

Klopstock, Friedrich Gottlieb: Wenn einst ich todt hin, wenn mein Gebein zu St

1 Wenn einst ich todt hin, wenn mein Gebein zu Staub'
2 Ist eingesunken, wenn du, mein Auge, nun
3 Lang' über meines Lebens Schicksal,
4 Brechend im Tode, nun ausgeweint hast,

5 Und stillanbetend da, wo die Zukunft ist,
6 Nicht mehr hinauf blickst, wenn mein ersungner Ruhm,
7 Die Frucht von meiner Jünglingsthärne,
8 Und von der Liebe zu dir, Messias!

9 Nun auch verweht ist, oder von wenigen
10 In jene Welt hinüber gerettet ward:
11 Wenn du alsdann auch, meine Fanny,
12 Lange schon todt bist, und deines Auges

13 Stillheitres Lächeln, und sein beseelter Blick
14 Auch ist verloschen, wenn du, vom Volke nicht
15 Bemerkt, deines ganzen Lebens
16 Edlere Thaten nunmehr gethan hast,

17 Des Nachruhms werther, als ein unsterblich Lied,
18 Ach wenn du dann auch einen beglückteren
19 Als mich geliebt hast, lass den Stolz mir,
20 Einen Beglückteren, doch nicht edlern!

21 Dann wird ein Tag seyn, den werd ich auferstehn!
22 Dann wird ein Tag seyn, den wirst du auferstehn!
23 Dann trennt kein Schicksal mehr die Seelen,
24 Die du einander, Natur, bestimtest.

25 Dann wägt, die Wagschaal in der gehobnen Hand,
26 Gott Glück und Tugend gegen einander gleich;
27 Was in der Dinge Lauf jetzt misklingt,

28 Tönet in ewigen Harmonien!

29 Wenn dann du dastehst jugendlich auferweckt,
30 Dann eil' ich zu dir! säume nicht, bis mich erst
31 Ein Seraph bey der rechten fasse,
32 Und mich, Unsterbliche, zu dir führe.

33 Dann soll dein Bruder, innig von mir umarmt,
34 Zu dir auch eilen! dann will ich thränenvoll,
35 Voll froher Thränen jenes Lebens
36 Neben dir stehn, dich mit Namen nennen,

37 Und dich umarmen! Dann, o Unsterblichkeit,
38 Gehörst du ganz uns! Komt, die das Lied nicht singt,
39 Komt, unaussprechlich süsse Freuden!
40 So unaussprechlich, als jetzt mein Schmerz ist.

41 Rinn unterdess, o Leben. Sie kommt gewiss
42 Die Stunde, die uns nach der Zypresse ruft!
43 Ihr andern, seyd der schwermuthsvollen
44 Liebe geweiht! und umwölkt und dunkel!

(Textopus: Wenn einst ich todt hin, wenn mein Gebein zu Staub'. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>